

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

GABRIELE HEINISCH-HOSEK
BUNDESMINISTERIN

XXIV. GP.-NR

1061/AB

22. April 2009

zu 1059 J

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0055-I/4/2009

Wien, am 22. April 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Februar 2009 unter der **Nr. 1059/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kosten der Regierungsklausur gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wann sind Sie zur Regierungsklausur angereist?*
- *Wann sind Sie von der Regierungsklausur abgereist?*

Ich bin am 9. Februar 2009 an- und auch wieder abgereist.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Mitarbeiter (Name, Funktion) haben Sie begleitet?*

In meiner Begleitung waren 2 Mitarbeiterinnen meines Büros.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie bzw. Ihre Mitarbeiter zur Regierungsklausur angereist bzw. abgereist?*
- *Wie hoch waren die Kosten der Regierungsklausur für Sie bzw. für Ihre Mitarbeiter insgesamt bzw. aufgeschlüsselt nach Anreise, Abreise, Unterkunft, Verpflegung etc.?*

Die Anreise erfolgte mit dem Bus, die Abreise mit der Bahn.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 677,--.

Zu Frage 6:

- *Welche sonstigen Termine außerhalb der Regierungsklausur haben Sie in Osttirol wahrgenommen?*

Ich habe außerhalb der Regierungsklausur keine weiteren Termine wahrgenommen.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Unter welchem Budgetansatz wurden die Kosten für die Regierungsklausur angesichts der seit Jahren beklagten Budgetknappheit, dem bislang noch nicht ausverhandelten Budget 2009 und dem derzeit geltenden Budgetprovisorium mit einer 12-tel-Fortschreibung des Budgets 2008 verrechnet?*
- *Unter welchem Budgetansatz sollen ab dem Budget 2009 die Kosten von Regierungsklausuren verrechnet werden?*

Die Kosten für die Regierungsklausur werden unter dem Ansatz 1/10008/7280 verrechnet.

Andreas Frosch